

Zwei Podestplätze für Hüttner Kartpiloten

MOTORSPORT Der Kartpilot Jérôme Huber aus Hütten ist an der Kappelen-Trophy sowie der Vega-Trofeo Championship gestartet.

Jérôme Huber ist am Jubiläumrennen der Kappelen-Trophy im Berner Seeland gestartet. Dass ihm diese Kartbahn liegt, zeigte er schon im ersten freien Training, als er seine Konkurrenten um fast eine Sekunde distanzierte. In den beiden Wertungsläufen belegte er die Ränge drei und vier. Dies ergab Startplatz drei für den Final. Im Finallauf konnte er ab der zweiten Runde Platz zwei übernehmen. Leider büsste er am Schluss noch einen Rang ein. Mit dem dritten Gesamtrang gelang ihm der erste Podestplatz in dieser Saison.

Nach vorne gearbeitet

Das Ziel von Jérôme Huber am vierten Lauf zur Vega-Trofeo Championship auf der Piste Circuit de L'Enclos in Levier war es, wenn möglich den dritten Platz in der Gesamtwertung zu übernehmen. Mit dem vierten Startplatz schaffte er sich eine gute Ausgangslage. Doch im ersten und zweiten Wertungslauf unterlief ihm zweimal der glei-



Jérôme Huber (rechts) freut sich über seinen Podestplatz.

zvg

che Fehler. Nach zwei Frühstarts wurde Jérôme für den Final auf den neunten Platz zurückver-

setzt. Dies hinderte ihn aber nicht daran, im abschliessenden Finallauf eine Topleistung zu

zeigen. Er arbeitete sich kontinuierlich Platz um Platz nach vorne. Am Schluss belegte er

den zweiten Schlussrang. In der Gesamtwertung übernahm er Platz drei.

Rolf Lüscher

Informationen zu Palliative Care

WÄDENSWIL Palliative Care hat das Ziel, Menschen das Sterben zu erleichtern. Die CVP Wädenswil lud zu einer Informationsveranstaltung.

Im Rahmen ihres 100-Jahr-Jubiläums veranstaltete die CVP Wädenswil eine Informations- und Diskussionsplattform zum Thema Palliative Care. Zahlreiche Interessierte befassten sich mit den Impulsen von Fachpersonen und brachten sich anschliessend mit ihren Gedanken und Fragen ein.

Palliative Care unterstützt den Umgang mit einer fortschreitenden unheilbaren Krankheit und

hilft bei der Auseinandersetzung mit dem Lebensende. Dabei sollen Schmerzsymptome gelindert und soziale, psychische und spirituelle Aspekte integriert werden.

Die Plattform ging der Frage nach, wie wir Lebenden mit dem Sterben umgehen – mit dem von unseren Angehörigen und mit unserem eigenen. Das Sterben erleben – das war das Thema.

Gemäss Bundesamt für Gesundheit werden dereinst zwei Drittel aller Sterbenden Palliative Care in Anspruch nehmen. Das Thema betrifft somit wohl praktisch jeden von uns, sei es als direkt Betroffene oder als

Angehörige. Die Vielfalt der damit zusammenhängenden Aspekte ist riesig, und so war auch bald klar, dass an einem Abend keine umfassenden, abschliessenden Antworten gegeben werden konnten.

Referate von Fachpersonen

Zwei Referentinnen führten in die Thematik ein. Sabine Zraggen war vor ihrer Tätigkeit als Klinikseelsorgerin Pflegefachfrau und begleitete während ihres Lebens um die 300 Sterbende. Der Umgang mit dem eigenen Sterben, dem Loslassen können, sei eine Kunst, die wir lernen könnten, betonte sie. In den letz-

ten Stunden eines Lebens könne noch viel unglaublich Schönes aufbrechen.

Die zweite Referentin, Katja Fischer, ist eine der ersten Palliativmedizinerinnen der Schweiz und leitet das Kompetenzzentrum Palliative Care der Diakonie Bethanien in Zürich. Die Ärztin betonte, dass die Palliativmedizin heute in der Lage sei, markante Verbesserungen im Wohlbefinden zu ermöglichen. Gerade im Sterbeprozess, während dem viele schon stark physisch beeinträchtigt seien, könnten viele Ressourcen frei werden. In dieser Situation gehe es darum, herauszufinden, was einem Kraft

gebe und Freude bereite. Es gehe nicht darum, lebensverlängernde Massnahmen um jeden Preis zu beanspruchen, sondern besonnen und achtsam mit dem Loslassen des eigenen Lebens umzugehen.

Nach dem Referat erfolgte in einem Podium ein Austausch mit den beiden Referentinnen und drei weiteren Fachpersonen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund, nämlich Fabio Biasio, Fotoreporter und Initiator einer Palliativkarte der Schweiz, Heidi Jappsen, Pflegefachfrau bei der Spitex Wädenswil, und Beat Ritschard, Projektleiter des Notfalltelefons Pallifon.

Martin Stahl

Starke Wädenswiler

RETTUNGSSCHWIMMEN Am Freigewässerwettkampf in Yvondand gab es im Beach Flag der Damen von Daniela Marty die ersten Punkte im B-Final. Bei den Herren platzierte sich Andrin Senften auf dem vierten und Oliver Wanger auf dem zweiten Platz. Wanger gewann danach die Finals im Board Race und Run Swim Run. Jörg Senften und Heinz Wanger platzierten sich in den Finals in beiden Disziplinen in den Top 16. Mirjam Schnüriger wurde im Final des Board Race Elfte, zwei Ränge hinter Daniela Marty. Marty und Schnüriger wurden im Rescue Board Rescue zudem Vierte. Andrin Senften und Oliver Wanger erreichten den dritten Rang in dieser Disziplin.

Die Königsdisziplin Oceanman konnte Oliver Wanger für sich entscheiden, Jörg Senften mit dem elften und Heinz Wanger mit dem achten Rang schafften ebenfalls gute Platzierungen. Daniela Marty beendete die Disziplin auf dem fünften Rang. Das Herrenteam entschied zudem die Gesamtwertung für sich. Andrin Senften gewann die Gesamtwertung der Junioren und Oliver Wanger diejenige der Herren.

SLRG Wädenswil

Sieg auf dem Sempachersee

RUDERN Die Regatta auf dem Sempachersee verlief für den Seeclub Wädenswil sehr gut. Am Samstag, beim Grossen Preis vom Sempachersee, einer sieben Kilometer langen Strecke, gewann der Masters-Männer-Achter mit Claudio Kägi, Kaspar Hofer, Samuel Schwalder und Steve Hiestand in einer Renngemeinschaft mit dem RC Thalwil sein Rennen. In der Gesamtrangliste belegte der Achter den 13. von 33. Plätzen. Am Sonntag konnten auf der 500-Meter-Strecke zwei weitere Siege eingefahren werden. Joris Fankhauser überzeugte im U17-Einer ebenso wie im U17-Doppelzweier mit Sebastian Müller. Weiter wurden zwei zweite, zwei dritte und ein vierter Platz errudert.

Seeclub Wädenswil

Joël Utiger unterliegt im Final nur knapp

TISCHTENNIS Der Tischtennis-Club Wädenswil startete mit einer Neuerung in die diesjährige Turniersaison.

Vor dem nationalen Eliteturnier mit starker Wädenswiler Beteiligung fand anstelle des in die Jahre gekommenen Nachwuchsturniers ein Plauschturnier für Jung und Alt statt. Dieses wurde gut besucht – zum Teil von weit her gereisten Spielern. Den ersten Platz holte sich ein Plauschspieler aus Corsier im Kanton Genf.

Kantenball entscheidet

Das grösste Teilnehmerfeld hatten die Wädenswiler Oberschiedsrichter Nicolas Stocker und Daniel Obrist am Sonntag als Turnierleiter zu betreuen. Auch am zweiten Turniertag lenkten sie den Anlass umsichtig und zielstrebig, sodass der ambitionöse Zeitplan fast auf die Minute eingehalten werden konnte. Aus sportlicher Sicht muss die äusserst knappe Niederlage Joël Utigers im Final der Königskategorie

erwähnt werden. Der junge Wädenswiler Erstligist forderte dem Titelverteidiger aus dem Tessin alles ab. Am Schluss entschied ein Kantenball zugunsten des Südschweizers. Vierter wurde mit dem noch immer motivierten Giovanni Gentile ein ehemaliger Schweizer Spitzenspieler. Weitere Top-10-Klassierungen erspielten sich Lukas Ott (7.) und Mikko Lehto (8.). Kategoriensiege holten Marco Marcarini und Manrico Riesco.

TTC Wädenswil

Clientis-Cup 2017: Auszug aus der Gesamtrangliste. 1. Jordi Gomez (Tenero). 2. Joël Utiger (Wädenswil). 3. Filippo Nick (Rapperswil-Jona). 4. Giovanni Gentile. – Ferner: 7. Lukas Ott, 8. Mikko Lehto Hürlimann. 13. Fabio De Conto. 16. Numa Ulrich. 17. Till de Ridder. 19. Fabian Truong. 22. Leandro Marcarini. 24. Olivier Rasper. 26. Ursina Stamm. 29. Marco Marcarini. 34. Kevin Fang. 38. Patrick Angst. 43. Manrico Riesco. 49. Leo Hegner. 50. Julian Schnyder. 54. Niandong Fang. 70. Gianluca Gentile. 74. Jasmin Angst (alle Wädenswil).

Sonntag, 1. Oktober, ab 10.00 Uhr
Tag der älteren Menschen
Brunch im Baumgärtlihof
Bei klangvoller Klavier-Musik verbringen wir einen gemütlichen Sonntagmorgen mit viel Genuss für «Bauch und Ohr» und haben Zeit zum Verweilen. Brunch-Buffer Fr. 15.00, Reservation im Kafi Baumgärtlihof, Telefon 044 725 95 88

horgen
Zürichsee-Zeitung
www.rabattcorner.ch/tamedia
Jetzt als Abonnent/-in von CHF 10.- Startbonus
GELD ZURÜCK FÜR JEDEN EINKAUF.
Erhalten Sie für jede Bestellung bei swiss.com und über 300 weiteren Online-Shops Cashback.
Jetzt kostenlos anmelden mit Ihrem Abo-Login.

Gemeindeviehschau Horgen
Samstag, 30. September 2017
Beginn 9.30 Uhr
auf der Horgner Allmend
➤ Viehprämierung
➤ Misswahl
➤ Streichelzoo
➤ Festwirtschaft
➤ Unterhaltung mit Ländlerkapelle
Auf Ihren Besuch freuen sich die Aussteller und die Organisatoren.
Landw. Verein Horgen

Neuer Dokumentarfilm
LEBEN RETTEN
WELTWEIT
Eintritt frei - Kollekte
Herzlich Willkommen

Mittwoch 4. Oktober 2017
20.00 Uhr

Freie Evang. Gemeinde
Fuhrstr. 19
8820 Wädenswil

helimission
Stiftung Helimission
Bleichi 2 | CH-9043 Trogen
Tel +41 71 343 71 71
www.helimission.org

ANZEIGE